

GEMEINDE EGGENTHAL

Landkreis Ostallgäu



Auszug aus dem Protokoll der letzten GR-Sitzung am 18.04.2023

Gemeinderatssitzung Gemeinde Eggenthal		Öffentlich
Tag 18.04.2023	Beginn 20:01 Uhr	Ende 20:59 Uhr
Leitung 1. Bürgermeisterin Karina Fischer		

Behandlung TOP 02: Sachstände

- 02.1 Dorfgemeinschaftshaus
- 02.2 Energiekampagne „Check Dein Haus“
- 02.3 Straßenbeleuchtungsanlagen
- 02.4 Windkümmerer
- 02.5 Ortstermin Am Lugenbach – Vorfahrtsänderung und Überwege
- 02.6 Bauplatzverkauf Am Mitterfeld
- 02.7 Zufahrt Fa. Mitschke
- 02.8 Straßenbauarbeiten an der Kreisstraße OAL 12 zwischen Bayersried und Eggenthal
- 02.9 Verleihung der Ehrenamtskarte
- 02.10 Termine

02.1 Dorfgemeinschaftshaus

Im März 2021 startete der Gemeinderat Eggenthal eine Umfrage, um den Bedarf bzw. die Erforderlichkeit eines Dorfgemeinschaftshauses hier in Eggenthal zu bewerten. Aufgrund der Rückmeldungen aus allen Bereichen schlossen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger in einer Arbeitsgemeinschaft zusammen. Folgende Themen wurden bearbeitet:

- Raumbedarf
- Mögliche Bewirtung
- Standortsuche
- Förderstellen
- Voranfragen WWA, LRA und Pfarrpfründe
- Skizzen für Baukostenermittlung
- Besichtigungen

Auch in unseren Treffen der Bürgerwerkstatt wurde der Wunsch unserer Bürgerinnen und Bürger nach einem Dorfgemeinschaftshaus behandelt und das Konzept vorgestellt.

Der Arbeitskreis hat sich sehr viele Gedanken bezüglich des bestmöglichen Standortes gemacht. Nach Auswertung aller in Frage kommenden Standorte, kam der Arbeitskreis zu dem Entschluss, dass der Standort am Kleinfeld beim Sportgelände zu favorisieren ist.

In der GR-Sitzung vom 14.02.2023 wurde das Konzept dem GR vorgestellt und als Standort für das Dorfgemeinschaftshaus der favorisierte Standort am Kleinfeld beschlossen.

Vom Amt für ländliche Entwicklung wurde uns angeraten, das Projekt Dorfgemeinschaftshaus nun aus dem Gemeindeentwicklungskonzept loszulösen und einen Antrag auf Zuwendung für die

Räumliche Fachplanung in der ländlichen Entwicklung – Gesamtkonzept Dorfgemeinschaftshaus zu stellen. Angebote liegen hierzu vor.

Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten, die sich mit vollem Einsatz für dieses Projekt engagieren.

02.2 Energiekampagne „Check Dein Haus“

Wie in der letzten Sitzung besprochen, haben wir uns für die Energiekampagne „Check dein Haus“ beworben.

Da Beratungskampagnen ebenso effektiv wie teuer sind, werden diese großzügig durch das Bundeswirtschaftsministerium unterstützt – und auch der Landkreis trägt seinen Teil dazu bei, indem er den für unsere Gemeinde verbleibenden Eigenanteil nochmals halbiert. Eine Beratungskampagne im Wert von über 15.000 Euro (30 Beratungen) kostet die Gemeinde daher nur noch rund 3.100 Euro.

Mit Email vom 30.03.2023 erhielten wir die Mitteilung, dass die Gemeinde Eggenthal für die Beratungskampagne vorgesehen wurde. Diese wird voraussichtlich im Herbst 2023 durchgeführt. Ein Vertreter vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu wird rechtzeitig vorher mit der Gemeinde Kontakt aufnehmen um die Details und den konkreten Zeitplan abzustimmen.

02.3 Straßenbeleuchtungsanlagen

Die Lechwerke haben die Leuchtstellen in der Gemeinde Eggenthal analysiert und können folgende Rückmeldungen hierzu geben:

Zur Ist-Situation:

Von den aktuell 147 Leuchtstellen sind in Eggenthal 118 Leuchten (über 79%) in LED-Technik ausgestattet

Von 29 Seilleuchten sind 24 in Langfeldleuchtentechnik ausgestattet. 5 Seilleuchten sind HQL-Technik (Quecksilberdampfleuchten).

Dimmung:

LED ist die effizienteste Beleuchtungstechnik und benötigt zur Beleuchtung nicht nur die wenigste Energie, sondern kann in der heutigen Zeit auch mit einer autarken Dimmung ausgestattet werden.

Aktuell werden davon 58 Leuchten jede Nacht auf bis zu 50% der Leistung reduziert.

Die üblichen, ungefähren Schaltzeiten sind:

bis 21 Uhr = 100% 21-24 Uhr = 70% 0-5 Uhr = 50% 5-6 Uhr = 70% ab 6
Uhr = 100%

Langfeldleuchten/Seilleuchten:

Bei den Seilleuchten gibt es 2 Problematiken:

1. Die Tragtechnik über Seile entspricht nicht mehr dem gängigen Stand der Technik und verursacht mehrere Probleme. Daher werden solche Überspannungsleuchten auf zeitgemäße Mastleuchten umgebaut. Erfahrungsgemäß sind für den Ersatz einer Seilleuchte und einer zu erzielenden DIN Beleuchtung 1-2 Mastleuchten notwendig. Dadurch ergeben sich bei dieser konventionellen Leuchtentechnik leider kaum noch größere Einspar-Mengen, da die meisten Überspannungsleuchten bereits mit einer sehr niedrigen Anschlussleistung versehen sind.

2. Die Seilleuchten werden nach und nach immer weiter verschwinden, da marode Aufhängungen nicht mehr erneuert, sondern direkt auf eine Mastleuchte umgebaut werden.

Wo könnte (in der Theorie) noch gespart werden?

- Möglich ist es, die bereits gedimmten Leuchten in der Dimmphase weiter zu reduzieren. Jedoch muss man beachten, dass diese Dimmung nur bis zu einem gewissen Prozentsatz möglich ist, da bei zu geringer Bestromung der LED, diese zu „flackern“ beginnt. Außerdem muss in der Umsetzung jede Leuchte angefahren und umprogrammiert werden, was Kosten im Bereich von 100-150€ pro Leuchte verursachen wird. Diese Kosten sind

•

von der Gemeinde zu tragen und werden sich aufgrund der zu erzielenden Einsparung niemals amortisieren.

- Ähnlich verhält es sich mit einem nachträglichen Ein- oder Umbau der Steuerung in einer ungedimmten LED-Leuchte oder dem Einbau eines Bewegungsmelders. Hierbei werden die Kosten pro Leuchte sogar noch deutlich höher liegen und werden trotz alledem kaum noch Energie einsparen können.
- Weiterhin besteht auch die Möglichkeit Schaltstellen komplett zu deaktivieren, sodass keine zugehörige Leuchte nachts in Betrieb geht.
- Eine zeitliche Abschaltung (z.B. zwischen 1 Uhr und 4 Uhr) empfiehlt sich nur bei Leuchten, welche keine autarke Dimmung besitzen. Zusätzlich müssen sich alle Leuchten auf der gleichen Schaltstelle befinden, da dies „zentral“ gesteuert wird.
Hintergrund: Die Dimmfunktion wird bei temporärer Teil-/Abschaltung nicht mehr funktionieren; das ist die Erfahrung der Lechwerke aus der Praxis. Auch die Lebensdauer der Leuchten wird dadurch drastisch beeinträchtigt werden.
- Möglich wäre auch eine Anpassung der Schaltzeit über die Astrouhr in den Schaltstellen. Damit könnte man beispielsweise die Straßenbeleuchtung etwas später einschalten und/oder etwas früher ausschalten.

Fazit:

Eggenthal hat nach Ansicht der LEW die Straßenbeleuchtung in ein hochgradig effizientes System saniert, welches kaum noch nennenswert verbessert werden kann. Einzig die Seilleuchten in HQL-Technik hätten ein erkennbares Einsparpotential. Eine Sanierung derer ist jedoch sehr kostenintensiv.

Energie- und versorgungstechnisch sieht die LEW aufgrund der genannten Rahmenbedingungen derzeit keinen Anlass die Straßenbeleuchtung bzw. Teile davon in den Nachtstunden abzuschalten. Sollte sich an der Situation etwas ändern, ist die LEW gerne bereit unter bestimmten Bedingungen Ortsteile oder Schaltbereiche über die kompletten Dunkelstunden hinweg zu deaktivieren. Als Experten in der Region und den gemachten Erfahrungen würden die LEW derzeit eine Komplettabschaltung der Straßenbeleuchtung nicht empfehlen.

02.4 Windkümmerer

Mit Schreiben vom 12.01.2023 startete der Bay. Wirtschaftsminister Aiwanger einen Bewerbungsauftrag Windkümmerer 2.0. Windkümmerer beraten und unterstützen ausgewählte Kommunen. Dabei liefert in jedem Regierungsbezirk ein Windkümmerer passgenaue Unterstützung für diese vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben, individuell abgestimmt auf den jeweiligen Bedarf der ausgewählten Kommune.

Der Kern der Windkümmerer 2.0 liegt in der konkreten Unterstützung für Kommunen vor Ort.

- Bestands- und Potentialanalyse
- Fachliche Beratung rund um Windenergie
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
- Moderation und Vermittlung
- Unterstützung bei Flächensicherung
- Unterstützung bei der Bauleitplanung/Aufstellen Flächennutzungsplänen

Am 19.01.2023 stellten wir die Anfrage für einen Windkümmerer für die Gemeinde Eggenthal, da aufgrund der Rückmeldungen in unseren Treffen der Bürgerwerkstatt dieses Thema sehr stark nachgefragt wurde.

Mit Nachricht vom 06.04.2023 wurde uns die Zusage Windkümmerer 2.0 für Eggenthal zugestellt.

02.5 Ortstermin Am Lugenbach – Vorfahrtsänderung und Überwege

Am 15. März 2023 fand anlässlich unserer Anträge ein Ortstermin mit Herrn Kolbinger LRA, Herrn Moser LRA Verkehrsbehörde, Polizei, BG Hofmann, BG Haug und BGIN Fischer statt.

Die mit KiGa und Schule besprochenen Übergänge werden installiert.

Die Geschwindigkeitsmessanlagen dürfen innerorts genehmigungsfrei aufgestellt werden und stehen bereits. Die Vorfahrtssituation im Kreuzungsbereich wird neu geregelt.

Der Antrag auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h Am Lugenbach, im Bereich ohne Gehwege, wurde abgelehnt. Auch im Bereich der Bushaltestelle wurde eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h abgelehnt.

Vom Ing.Büro Moser wurden die Grenzen im Bereich Steig festgestellt und anlässlich des Ortstermins nach Lösungen Fußgänger/Radfahrer gesucht und erörtert.

02.6 Bauplatzverkauf Am Mitterfeld

Notarverträge wurden vorbereitet – Notartermine laufen – 4 Bauplätze sind schon protokolliert – für 3 steht der Notartermin – 2 wurden zurückgegeben – 1 kam nicht zum Aussuchen. Es liegen bereits neue Anfragen vor.

02.7 Zufahrt Fa. Mitschke

Was lange währt – kann jetzt weitergehen.... Die Gemeinde Eggenthal konnte das fehlende Teilstück erwerben.

Vielen Dank an die Eigentümer. Einen wichtigen Schritt für die Standortsicherung der Fa. Mitschke habt ihr ermöglicht.

02.8 Straßenbauarbeiten an der Kreisstraße OAL 12 zwischen Bayersried und Eggenthal

Ab heute bis voraussichtlich Sept. 2023 werden Straßenbauarbeiten an der OAL 12 zwischen Bayersried und Eggenthal durchgeführt. Die Straße wird auf die Dauer der Bauarbeiten für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt ab Bayersried über die OAL 11 bis Webams und von dort weiter nach Eggenthal und umgekehrt.

02.9 Verleihung der Ehrenamtskarte

Die vorgeschlagenen Bürgerinnen und Bürger erhielten die Ehrenamtskarte. Die Bürgermeisterin fuhr mit den zu Ehrenden nach Marktoberdorf zum gemeinsamen Mittagessen und anschließender Verleihung.

02.10 Termine

16.05.2023 Nächste GR-Sitzung